Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 5. April 1863. № 38. Пятница, 5. Апрѣля 1863.

Bericht über die 278. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, am 13. März 1863.

Der Präsident weihte zunächst einige Worte der Erinnerung dem Andenken zweier Männer, welche unserer Gesellschaft angehört und in den letzten Tagen zu früh ihrem der Wissenschaft geweihten Wirkungskreise durch den Tod entrissen waren, des Oberlehrers am hiesigen Gymnasium Joh. Friedr. Wittram und des Oberhofgerichtsadvocaten Carl Neumann in Mitau, desgleichen dem Andenken des gleichfalls verstorbenen Ehrenmitgliedes der Gesellschaft, des Oberhofmeisters Baron Peter v. Meyendorff. Hierauf lenkte der Präsident die Aufmerksamkeit der Versammlung auf zwei kostbare Geschenke, durch welche unsere Sammlungen bereichert worden, auf das mit Allerhöchster Bewilligung Sr. Kaiserlichen Majestät aus dem Ministerium der Volksaufklärung uns zugesandte Exemplar des auf Kaiserliche Kosten von dem Prof. Tischendorf zu Leipzig edirten Sinaitischen Bibelcodex in 4 Bänden und auf die von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg uns zugesandte, im Auftrage derselben von Ernst Bonnell nach Livländischen, Russischen und Hansischen Quellen verfaßte Russisch-Livländische Chronographie von der Mitte des 9. Jahrhunderts bis zum J. 1410. Zur genaueren Charakterisirung dieses für die Erforschung unserer provinziellen Geschichte bedeutungsvollen Werkes theilte der Präsident das Vorwort desselben mit und wies dabei auf die Nothwendigkeit hin, unsere Bibliothek mit den uns fast gänzlich abgehenden, für unsere Geschichtsforschung aber wichtigen Arbeiten der Russischen Chronisten baldmöglichst zu ergänzen.

An anderweitigen Darbringungen waren eingegangen: Von der Gesellschaft vaterländischer Alterthümer in Zürich nebst Schreiben: 17. Bericht 1862. Mittheil. IX. 2. 1. 1846; X. 1854; XI. 1. 1856. Von Hrn. Gymnasialdirector zu Reval Dr. Gahlnbäck bei einem Schreiben: Замѣчанія на проектъ etc. etc. (Gutachten inländischer gelehrter Corporationen und Personen über einen allgemeinen Statutenentwurf für die mittleren und niederen Lehranstalten des Ministeriums der Volksaufklärung). 6 Bde. St. Petersburg. 1862, nebst einem Bande Protokolle des Gelehrten-Comité's der Oberschulverwaltung. Von dem Germanischen Museum zu Nürnberg: Anzeiger 1863. 1. Michelsen, Urkundlicher Beitrag zur Geschichte des Landfriedens in Deutschland. Nürnberg 1863. 4. Von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer zu Odessa: Jahresbericht vom 14. Nov. 1861 bis dahin 1862. Von der Königlich-Norwegischen Universität zu Christiania nebst Schreiben: Schübeler, die Culturpflanzen Norwegens. Christiania 1862. 4°, Unger Stjorn, Norsk Bibelhistorie I—IV. 1854—60, Kjerulf Geologiske Undersogelser i Bergens Omeyn 1862. 4°, Sars Lophogester typicus. 1862. 4.; La Norvége pittoresque. (Lith. in Querf.) und drei kleinere Abhandlungen der Prof. Dr. Fayer, Johnson und des Oberlehrers Knudsen. Von dem Correspondenten Hrn. Prof. Dr. Holmboe zu Christiania: 2 Sonderabdrücke von Abhandlungen, die in Videnskobs Selskabets Forhandlinger for 1861 erschienen. Von dem Verein für Hamburgische Geschichte zu Hamburg nebst Schreiben: Zeitschrift N. Folge II. 1. Von dem historischen Verein für Ermland zu Braunsberg nebst Schreiben: Zeitschrift 5. Heft. Monumenta historiae Warmiensis V. Von dem historischen Verein für Niedersachsen zu Hannover nebst Schreiben: 25. Nachricht. Zeitschrift Jahrgang 1861. Von dem historischen Verein für Steiermark zu Graz nebst Schreiben: Mittheilungen 11. Heft, Göth: Das Johanneum zu Graz (1860). Von dem Verein für Mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde zu Schwerin: Jahrbücher und Jahresbericht. 27. Jahrgang. Von der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte zu Kiel nebst Schreiben: Jahrbücher V. 1. 2. 3. Von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: Bonnell, Russisch-Livländische Chronographie von der Mitte des 9. Jahrhunderts bis zum Jahre 1410 St. Petersburg 1862. 4°. Von der Gesellschaft für Erforschung der Finnischen Literatur, Sprache und Alterthümer zu Helsingfors: Henrici Gabrielis Porthan opera selecta. Pars secunda (M. Pauli Juusten Chronicon episcoporum Finlandensium, annotationibus et apparatu monumentorum illustratum. Disputationibus academicis proposuit Henr. Gabr. Porthan), Helsingfors 1862. Suomalaisen etc. etc. 28 Osa, 29 Osa etc. 1863. Suomi 1860. Tjugonde argangen. 1862. Von dem hiesigen naturforschenden Verein: Correspondenzblatt XIII. 12. Aus Kaiserlicher Munificenz durch das Ministerium der Volksaufklärung nebst Schreiben: Bibliorum Codex Sinaiticus Petropolitanus. Auspiciis augustissimis Imperatoris Alexandri II. ex tenebris protraxit in Europam transtulit ad juvandas atque illustrandas sacras litteras edidit Constantinus Tischendorf. Petropoli 1862. 4 Bde. in Imp.-4°: I. Prolegomena cum commentario, tabulae viginti et una. II. III. Veteris Testamenti pars prior; pars posterior. IV. Novum Testam. cum Barnaba et

pastore und in mehreren Exemplaren Защита Синайской рукописи Библіи отъ нападеній Архимандрита Порфирія Успенскаго Авраама Норова". С. Петерб. 1863 15. S. 8°, in welcher Abhandlung die Angriffe des Archimandriten Porfirius gegen den von Tischendorf edirten Sinaitischen Bibelcodex als eines ketzerischen aus der Feder des berühmten Russischen Gelehrten eine ernste Zurechtweisung erfahren. — Es waren für die Bibliothek noch erworben: Mecklenburg in Kurland von Otto v. Rutenberg. Leipzig 1863 und des Livländers Johann Reinhold von Patkul „Kämpfe und Tod". Dramatisch dargestellt frei nach der Geschichte. Vevay und Lausanne 1863 (mit einer poetischen Widmung, unterzeichnet E. T. Viétaux am Genfersee); verschiedene Darbringungen von HH. wirkl. Staatsrath Dr. Haffner und Pastor Pölchau, von der löbl. Deubner'schen Buchhandlung die jüngsten Auflagen ihrer Verlagsartikel, und von einem Directorialgliede: v. Steinen, Westphälische Geschichte, 5 Thle., in 11 Bänden. Lemgo 1755 bis 1804 — ein auch für unsere Adelsgeschichte nicht unwichtiges Werk; endlich war von Hrn. Akademiker Kunik eine große Bronze-Medaille vom J. 1859 von besonderem historischen Interesse der Gesellschaft als Geschenk übersandt worden.

Der Präsident theilte hierauf einige Stücke aus dem soeben in Leipzig erschienenen Buche „Die Zustände des freien Bauerstandes in Kurland nach dem Gesetze und nach der Praxis im Lichte des modernen Rußland, dargestellt von einem Patrioten", mit, durch welche eine Anschauung über die Tendenz dieser Sammlung von Zeitungsartikeln, Bruchstücken aus verschiedenen Werken, Broschüren und dergleichen gewonnen werden konnte, und wies zuletzt nach einem historischen Excurse, auf verschiedene, in mehreren Jahrgängen der „Jahrbücher für Mecklenburgische Geschichte rc." enthaltene Mittheilungen über die uns früher unbekannte Jugendgeschichte des Coadjutors des letzten Rigaschen Erzbischofs Wilhelm von Brandenburg, des Herzogs Christoph von Mecklenburg (geb. zu Augsburg am Johannistage 1537, † 1592, 4. März) hin, zu dessen Gunsten der Bischof von Ratzeburg, Christoph von der Schulenburg, am 5. Oct. 1554 resignirt hatte und dessen Schwester Anna später die Gemahlin Gotthard Kettler's wurde. Christoph kehrte, nach bekannter langjähr Gefangenschaft und nachdem er am 19. Feb. 1569 aus Mangel eines anderen Lösegeldes seine Freiheit dadurch, daß er eine eidliche Verzichtleistung auf sein Erz-Bisthum ausgestellt, erlangt hatte, in sein Bisthum Ratzeburg zurück, vermählte sich 1573 mit der Dänischen Königstochter Dorothea und nach deren Tode mit Gustav's I. von Schweden Tochter Elisabeth im Jahre 1581 und behauptete sich bis zum Tode in seinem Bisthum. (S. Schmid, die säcularisirten Bisthümer Teutschlands II. 173.)

Die nächste Versammlung findet am 10. April c. statt.

Gebilligt von der Censur. Riga den 5. April 1863.

Bekanntmachungen.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Verkauf der Ligatschen Papier-Fabriken.

Die auf dem im Rigaschen Kreise und Segewoldschen Kirchspiele belegenen Grundstücke **„Ligat"** befindlichen, der resp. Actien-Compagnie gehörigen Papierfabriken sollen mit diesem Grundstücke selbst, wie mit allen Gebäuden und beweglichem Zubehör, so wie mit den ausstehenden Forderungen, an den Meistbietenden verkauft werden. Das Grundstück **„Ligat"** ist 139 Lofstellen (47 Dessätinen, 668 Quadratfaden 68 Quadratfuß) groß und besteht aus Gartenland, Wiesen und Waldareal. Ein Verzeichniß der verschiedenen Fabrik- und Wohngebäude, wie aller Nebengebäude, der Maschinen, Geräthschaften, Rohmaterialien, der fertigen Fabrikate in Ligat sowohl als in der zu Riga befindlichen Niederlage u. s. w. kann bei dem Herrn **Advocaten Stoffregen zu Riga** (Scheunenstraße Nr. 8) eingesehen werden, woselbst auch jede sonst erforderliche Auskunft ertheilt wird. Eine Besichtigung des Immobils und der Gebäude von Seiten etwaiger Kaufliebhaber kann jederzeit stattfinden. **Die Entgegennahme etwaiger Gebote und die Ermittelung des Meistbieters findet am 10. (22.) Mai c., um 12 Uhr Mittags, zu Riga, im Hause Panin** (Scheunenstraße Nr. 4), eine Treppe hoch, statt. Der Meistbieter hat eine Anzahlung von mindestens zehntausend Rubel Silber-Münze sofort zu erlegen und bleibt acht Tage lang an seinen Bot gebunden, wenn ihm der Zuschlag nicht sofort ertheilt wird; die Compagnie aber behält sich eine achttägige Deliberationsfrist über die Annahme des Gebotes vor. Eine Baarzahlung von mindestens einhunderttausend Rubel Silber-Münze wird in jedem Falle gefordert werden; die übrigen Zahlungs-Bedingungen bleiben besonderer Abmachung vorbehalten. Riga, den 23. März 1863. 1

Angekommene Fremde.

Den 5. April 1863

Stadt London. Hr. Dr. A. Tietzner von Mitau; Hr. dimitt. Garderittmeister v. Berg nebst Sohn aus Livland; HH. Kaufleute F. Fedoroff, J. Afonacinoff von Dorpat; Hr. Particulier J. de Grave von Witebsk; Hr. Kaufmann Stark von Dünaburg; Hr. Gutsbesitzer Dürre aus Kurland; Hr. Ingenieur Carlille von Kreutzburg; Hr. Tit.-Rath J. Jordan, Fräul. Kaschinsky, Hr. Kaufmann Heimburger von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. HH. Barone Krüdener I. uud II., und W. v. d. Pahlen, Hr. v. Behagel jun., Hr. E. v. Sievers, Hr. v. Samson aus Livland; Hr. Baron Heyking nebst Gemahlin, Hr. Baron Fölkersahm nebst Gemahlin, Hr. Baron Ruthenberg aus Kurland.

Hotel du Nord. Hr. Obrist Teploff nebst Gemahlin von Dünaburg.

W[illegible]ter's Hotel. Hr. Arrendator v. Belowsky, Hr. Revisor Mikolowsky aus Kurland; Hr. Arrendator Grund von Jacobstadt.

Scotch Arms. Hr. Schiffscapit. Stamer von Lübeck; Hr. Verwalter Smitt, Hr. Schumann, Hr. Reuter aus Kurland.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 38. Riga, Freitag, den 5. April 1863.

Angebote.

Zu verkaufen oder zu verpachten
ein Landgut,

das gegen 50 Werst von Pleskau an der St. Petersburg-Dünaburger Chaussée in fruchtbarer Gegend 12 Werst von der Eisenbahn-Station Nowossolje belegen und bei einem Areal von ca. 300 Dessätinen oder 3 Quadratwerst oder 900 Livl. Loffstellen mit den erforderlichen Wirthschafts- und Wohngebäuden versehen, auch auf eine rentable Milchwirthschaft eingerichtet. Näheres beim Hrn. Coll.-Assessor **Hauffe** in Pleskau und in Riga beim Hofgerichts-Advocaten **Alb. Röder**. 3

(3 mal für 60 Kop.)

Auction.

Am 15. April 1863 und den darauf folgenden Tagen werden auf dem Gute **Wilkenhof**, Kirchspiel Lemsal-St. Catharinen, meistbietlich gegen **gleich baare Zahlung versteigert werden:** Milchkühe und Artbollen, feinwollige Schaafe Oeselscher Raçe, Kupfer- und das Holzgeschirr einer eingegangenen Brennerei, desgl. einer im Betrieb befindlichen Brauerei, Lager- und Transport-Fässer, Biertonnen, die bei einer Milchwirthschaft gebräuchlichen Holzgeschirre, Möbeln, Topf-Gewächse und verschiedene andere brauchbare Wirthschaftsgeräthe; wozu die resp. Käufer eingeladen werden. 1

(3 mal für 60 Kop.)

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Aufträgen auf landwirthschaftliche Maschinen aus folgenden bewährten Fabriken, sowie auf **Fabrik-Einrichtungen** u. s. w. der verschiedensten Branchen aus **England, Deutschland**, Belgien 2c. und hebt besonders hervor, von

R. Hornsby & Söhne, die im Gewicht leichten Locomobilen und Dreschmaschinen, so wie die wirklich praktischen **Waschmaschinen** neuesten Systems.

Clayton, Shuttleworth & Co., deren feststehende und transportable Dampf- und Dreschmaschinen, Mahlmühlen 2c., die einen festbegründeten Ruf erlangten, so wie sie auch **Pumpen-Locomobilen construiren**, die ohne weitere Vorrichtung als **Dampfmaschine**, als **Pumpe** oder als **Feuerspritze zu gebrauchen sind.**

T. W. Ashby & Co., die Locomobilen bis 4½ Pferdekraft, nebst Dampf- und Roßwerk-Dreschmaschinen, so wie die ausgezeichneten Pferdeharken 2c.

H. F. Eckert — Berlin, die allgemeinen Geräthe für den Ackerbau.

Wood, amerikanische Mäh-Maschinen, für **Gras, Klee** und **Korn**.

F. E. Harmsen — Libau, Pflüge und Maschinen verschiedener Art, in **Riga zu** empfangen.

Verbesserte **Panten**'sche Handflachsbrecher mit Gestell und nur die Maschinentheile.

Inländische solide Hanftreibriemen für leichte und schwere Arbeit.

Gewandte Monteure werden gestellt und Reparaturen besorgt.

G. Dittmar, Schloßstraße Nr. 17.

Ein **junger Mann** von 20 Jahren, welcher in der Landwirthschaft schon einige Kenntnisse besitzt, wünscht auf einem größern Gute Liv- oder Kurlands gegen freie Aufnahme eine Stelle, um sich in der Wirthschaft und der Buchführung ausbilden zu können. Briefe erbitte ich an die Gutsverwaltung auf Stubbensee, über Kirchholm bei Riga adressiren zu wollen. 3

(3 mal für 45 Kop.)

Besten Dachschiefer,

unter Garantie der Dauerhaftigkeit empfiehlt und die nöthigen Dachdecker stellt

G. Dittmar, Riga. 1

(8 mal für 40 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4 1/2 R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4 1/2 рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 38. Freitag, 5 April — Пятница, 5 Апрѣля 1863.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Allerhöchsten Prikases vom 20. März c. ist der Rigasche Schloßvogt und Archivar der Abtheilung der geheimen und geistlichen Angelegenheiten der Canzellei des Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland, Collegien-Assessor Hofmann dem Ministerium zugezählt worden mit Belassung in dem Amte eines Rigaschen Schloßvogts.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Mittelst Allerhöchsten Ukases an Einen Dirigirenden Senat vom 28. Februar d. J. ist dem Rigaschen erblichen Ehrenbürger Eberhard Michael von Bulmerincq Allergnädigst gestattet worden die Rechte des seinem Vater im Jahre 1804 vom Römischen Kaiser verliehenen erblichen Adels in Rußland zu genießen. Nr. 2130.

* * *

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, sorgfältige Nachforschungen nach folgenden Individuen, welche gemäß der für sie gezogenen Nummern als Rekruten hätten präsentirt werden müssen, zur Rekrutirung aber nicht in ihre Gemeinden zurückgekehrt waren, anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an die Livländische Gouvernements-Verwaltung arrestlich auszusenden.

Die der Rekrutirung sich entzogen habenden Individuen aber sind:

1) vom publ. Gute Torkenhof:
   Nr. 6 Ado Hindriks Sohn Jäger,
2) vom publ. Gute Neuenhof:
   Nr. 2, Michael Heorhis Sohn Aun,
   Nr. 5, Alexei Alexeis Sohn Unnam,
3) vom publ. Gute Masick:
   Nr. 3, Michael Joanns Sohn Munk,
   Nr. 4, Willem Reins Sohn Wein,
   Nr. 7, Heorhii Joanns Sohn Kerner,
   Nr. 8, Fritz Jurris Sohn Neiob,
4) vom publ. Gute Ficht:
   Nr. 1, Jurry Karls Sohn Tiitson,
   Nr. 8, Willem Martens.

Nr. 1168.

* * *

In Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen anzustellen nach dem ehemaligen Schlockschen Gemeindegerichtsschreiber Robert Zimmermann und dem ehemaligen Verwalter des Krongutes Schlock Lorenz Straupe, welche wegen Mißhandlung eines Buschwächters bei dem Rigaschen Landgericht in Untersuchung stehen. Im Ermittelungsfalle wird die resp. Polizeibehörde der Gouvernements-Verwaltung zu berichten haben. Nr. 1190.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Timofey Jakowlew nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 5 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graublaue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, einen dunkelbraunen Bart, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 40 Jahre alt und hat gesunde Zähne. Auf der linken Seite hat er einen Leistenbruch.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication melden möge.

Nr. 951. 2

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Iwan Michailow nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 3 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat einen schwarzen Bart schwarzes Hauptbaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 38 Jahre alt; in der unteren Kinnlade fehlt ihm auf beiden Seiten je ein Zahn. Besondere Merkmale auf dem Körper hat er nicht.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication melden möge.

Nr. 947. 2

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Jahn Krause in die Rigaschen Festungs-Arrestanten-Compagnien abgegeben worden und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 3½ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Hauptbaar, braune Augenbrauen, graue Augen, eine dicke Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 20 Jahre alt und hat gesunde Zähne. Auf beiden Beinen hat er Flecken von dunkler Farbe.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 943. 2

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Es ist zur Kenntniß der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung gekommen, daß aus mehren Brennereien größere Quantitäten Spiritus mit Befristung der Accise in andere Gouvernements abgesandt worden sind, als bei der betreffenden Bezirks-Verwaltung Seitens der Versender aufgegeben und demgemäß die Abfuhr von der Verwaltung genehmigt worden war.

Die Livländische Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung sieht sich daher veranlaßt die Herren Brennereibesitzer zu ersuchen, in Grundlage der Art. 17 und 18 der am 7. November 1862 von dem Herrn Dirigirenden des Finanzministeriums bestätigten Instruction über die Ordnung der Annahme, Aufbewahrung und Befreiung der Saloggen bei Befristungen der Accise für Branntwein und der Beaufsichtigung des Branntweins während des Transports keine größere Anzahl von Procenten aus den Brennereien mit Befristung der Accise abzulassen, als bei der betreffenden Bezirks-Verwaltung declarirt und von derselben genehmigt worden ist, mit dem Hinzufügen, daß entgegengesetzten Falls von der Brennerei-Verwaltung sofort, gleichwie für die Ablassung von Spiritus, für welche die Accise nicht befristet worden, die Accise für solchen Mehrbetrag zur Kronscasse einzuzahlen ist.

In Anbetracht dessen, daß die Absendung der in Rede stehenden Mehrbeträge an Procenten zum Theil durch den Gebrauch der ausländischen Tralles'schen Alkoholometer entstanden, so hat die Livländische Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung nicht verfehlen dürfen, den Herren Brennereibesitzern dringend zu empfehlen, sich mit den gegenwärtig giltigen, von dem Finanzministerium approbirten Alkoholometer nach Tralles zu versehen, welche in Riga in der Buchhandlung des Herrn Kymmel, in Dorpat, Pernau, Wenden, Walk und Werro in den Bezirks-Verwaltungen käuflich zu haben sind.

Riga, den 27. März 1863. Nr. 781.

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß folgende im Jahre 1862 zu einer Kaufmannsgilde verzeichnet gewesenen Personen, nämlich:

a) Kaufleute erster Gilde: Gustav Daniel Hernmarck, die Jägelmühlesche Papierfabrik, Johann Valentin Schubert, Carl Gustav Westberg;

b) Kaufleute zweiter Gilde: Andreas Emil v. Barclay de Tolly, Johann Ferdinand Burchardt,

Alexander Theodor Fielitz, Julius Ferdinand Fehrmann, Hartag Raphael Haardt, Friedrich Carl Heinrich Schaar;

c) Kaufleute dritter Gilde: Anna Petrowa Alipjewa, Alexey Iwanow Andaburſky, Woldemar Gotthard von Brackel, David Beer, Carl Ferd. Birckner, Sachar Lasarew Belajew, Heinrich Victor Bogdanowitsch, Julius Andreas Brehm, Andreas Butte, Louiſe Marie Emilie Biebow geb. Binn, Johann Georg Conradi, Johann Gottfried Dobbert, Johann Eduard Ehrlich, George Heinrich Eberhard Ede, Gottlieb Eduard Frank, Johann Eduard Frick, Iwan Fedorow, Johann A. Groſchke, Matthias Ludwig George, Jacob Julius Günſche, Ludwig Gertſchewſky, Heinrich Chr. Großmann, George Dietrich Hoefft, Carl Wilhelm Henningſen, Carl Rudolph Hillweg, Friedrich Ludwig Hahn, Carl Friedrich v. Hencko, Eberhard Carl Hielbig, Jewgraf Iwanow Kapitanow, Johann Klundt, Trafim Waſſiljew Koſtirow, Friedrich Franz Klenert, Jegor Iwanow Korotkow, Johannes Hendricus Koſter, Johann Chriſt. Milde, Johann Franz Mahlke, Iwan Petrow Mojakow, Nicolai Grigorjew Malkow, Joh. Robert Mathieſon, Jacob Nicolai Martinow, Alex. Nicolajew Matzkow, Johann Gottlieb Müller, Carl Meyer, Theodor Leonhard Guſtav Neßler, Martha Eliſabeth Peterſon geb. Condratowitſch, Adalbert Otto Friedrich Paltzien, Carl Ludwig Pfefferkorn, Johann Ferdinand Renaud, Heinrich Peterſohn Ruſchmann, Nicolai Fedorow Rogatſchew, Carl Gottfried Saſtotzky, Andreas Chr. Schäcker, Akenty Nikiferow Schukow, Iwan Fedorow Solowjew, Wilhelm Julius Schumann, Robert Wilhelm Adolph Schultz, Heinrich Lorenz Gottfried Skadding, Hoſias Wolf Scheinesſon, Franz Wilhelm Thiele, Wilhelm Theodor Treyden, Agnes Thomſon geb. Sankowſky, Alex. von Thoen, Auguſt Eduard Walter, Alexander Lebrecht Wiegandt, Alexander Robert Wittkowſky, Natalja Dementjewa Woronowa geb. Baſchaja, Friedrich Eduard Wunderlich, Anna Eliſabeth Zimmermann geb. Müller, — mit dem Schluſſe des Jahres 1862 aus der Gilde getreten, im Laufe des Jahres 1862 aber nachbenannte zu einer Kaufmannsgilde geſteuert habende Perſonen:

a) erſter Gilde: Georg Friedrich Tanck;

b) zweiter Gilde: Chriſtoph Wilhelm Caspary;

c) dritter Gilde: Johann Friedrich Broeſe, George Bolton, Carl Friedrich Hartmann, Chriſt. Wilhelm Kaull, Anna Matwejewa Kraſnikowa, Andr. Gottfried Kruminſky, Hirſch Jacob Pfannenſtiel, Friedrich Otto Ruttmann, Mokey Michailow Scheltow, Johann Carl Wagner und Guſtav Philipp Witt, — verſtorben ſind.

Riga-Rathhaus, den 18. März 1863.

Nr. 2103.

* * *

Von dem Rigaſchen Stadt-Caſſa-Collegio wird desmittelſt zur Kenntniß und Nachachtung der im 2. Vorſtadttheile 3. Quartier auf Kojenholm anſäßigen Haus- und Grundbeſitzer gebracht, daß die bisher an den Pächter des Kojenholms zu entrichtenden Grundgelder fortan, und zwar von Oſtern 1863 ab, direct zur Stadt-Caſſa oder an den zum Empfange ſolcher Auflage autoriſirten ſtädtiſchen Einkaſſirer gegen Empfangnahme der bezüglichen Grundgelder-Quittungen einzuzahlen ſind.

Riga-Rathhaus, den 21. März 1863.

Nr. 348. 2

Рижская Коммисія Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія и должнаго исполненія домохозяевъ и владѣтелей грунтовъ живущихъ въ 3. карталѣ 2. форштатской части на Коенгольмѣ, что поземельные сборы, которые по нынѣ слѣдовало уплатить откупщику Коенгольма, впредь и именно съ Св. Пасхи 1863 года должны быть внесены прямо въ городскую Кассу или особымъ на взиманіе означеннаго сбора уполномоченнымъ сборщикамъ за принятіемъ отъ нихъ подлежащихъ квитанцій.

Рига-Ратгаузъ, 21. Марта 1863 года.

№ 348. 2

* * *

Vom Lemſalſchen Rathe werden hierdurch alle Diejenigen, welche geſonnen ſein ſollten die Leitung der hieſigen Elementarſchule für Mädchen vom 2. Semeſter d. J. ab zu übernehmen, aufgefordert, ſich mit den gehörigen Zeugniſſen über das genügend beſtandene Examen einer Hauslehrerin und über ihre bisher geübte Lehrthätigkeit bei dem hieſigen Herrn Schulinſpector G. Tantzſcher baldigſt zu melden. Die jährliche Gage von Seiten der Stadt-Caſſa beträgt 200 Rbl. S. das jährliche Schulgeld in dieſer Schule hat ſich mindeſtens auf 150 Rbl. S. belaufen.

Lemſal-Rathhaus, den 26. März 1863.

Nr. 317. 3

Edictal-Citation.

Wenn dem Wendenſchen Kreisgerichte das Domicil des Preußiſchen Unterthanen Johann Kneiſ unbekannt iſt, als wird in ſolcher Veranlaſſung eine jede Guts-, Stadt- und Paſtorats-Verwaltung hierdurch aufgefordert, dem genann-

ten Johann Kneif im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er in Sachen seiner wider Herrn von Gutzeit zu Ottenhof unfehlbar am 31. Mai c. zur Anhörung einer diesseitigen Resolution sich bei diesem Kreisgericht einzufinden hat, und zwar unter der Verwarnung, daß, falls er sich nicht zu diesem Termin stellen sollte, es so angesehen werden wird, als wenn ihm das Urtheil qu. publicirt wäre.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 27. März 1863. Nr. 697. 3

Anzeige für Kur- und Livland.

Vom Mitauschen Stadt-Waisengerichte wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das hieselbst bei Gericht asservirte Testament der weiland Amalie Schneeberg, geb. Reymann, am 8. April d. J. in der Session dieser Behörde eröffnet und publicirt werden wird.

Mitau-Rathhaus, den 18. März 1863. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht desmittelst zu wissen, daß von dem Pfandbesitzer des im Rigaschen Kreise und Sissegallschen Kirchspiele belegenen Gutes Saadsen, Herrn Johann Carl Gustav Burchardt von Belowary ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber nachgesucht worden ist, daß gedachter Herr Burchardt von Belowary das zum Gehorchslande des Gutes Saadsen gehörige Gesinde Wawer, groß 25 Thl. $65^{82}/_{112}$ Gr. (und die diesem Grundstücke zugetheilten Hofeswaldstücke zusammen groß 22 Lofstellen 8 Kappen, für welche jedoch die Corroboration der betreffenden Behörde vorbehalten wird) dem zum Saadsenschen Gemeindeverband gehörigen Mikkel Maulin für den Preis von 4032 Rbl. 26 Kop. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracts, bei gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings, übertragen hat, daß selbiges Gesinde dem Mikkel Maulin als von allen auf dem Gute Saadsen ruhenden Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum, für sich und seine Erben zugehören solle. Solchem Gesuche willfahrend hat nunmehr das Rigasche Kreisgericht, der Corroboration des Kaufcontracts vorgängig, Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde Rechtens an das Gut Saadsen Ansprüche und Forderungen stellen zu können vermeinen, auffordern wollen, solche ihre Ansprüche und Forderungen binnen 3 Monaten vom heutigen Tage, d. i. bis zum 5. Juni d. J. hierselbst anzubringen, zu beweisen und ausführig zu machen, widrigenfalls, nach Verlauf dieser Frist richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich im Laufe derselben nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt, darin gewilligt haben, daß das obgedachte Grundstück Wawer (vorbehältlich der Corroboration des Kaufes der demselben zugetheilten Waldstücke auf Hofesland) dem Käufer Mikkel Maulin erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden soll.

Wolmar, am 5. März 1863. Nr. 399. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. füget das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht desmittelst zu wissen, daß von dem Pfandbesitzer des im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiele belegenen Gutes Saadsen, Herrn Johann Carl Gustav Burchardt von Belowary ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber nachgesucht worden ist, daß gedachter Herr Burchardt von Belowary das zum Gehorchslande des Gutes Saadsen gehörige Gesinde Seede, groß 22 Thlr. 9 Groschen (und die diesem Grundstücke zugetheilten auf Hofesland belegenen Waldstücke, zusammen groß 20 Lofstellen, für welche jedoch die Corroboration der betreffenden Behörde vorbehalten wird), dem in den Saadsenschen Gemeindeverband tretenden Wattramschen Bauern Mikkel Seyboth für den Preis von 3604 Rbl. 50 Kop. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts, bei gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings, übertragen hat, daß selbiges Gesinde dem Mikkel Seyboth als von allen auf dem Gute Saadsen ruhenden Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sich und seine Erben zugehören solle. Solchem Gesuche willfahrend hat nunmehr das Rigasche Kreisgericht, der Corroboration des Kaufcontracts vorgängig, Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde Rechtens an das Gut Saadsen Ansprüche und Forderungen stellen zu können vermeinen, auffordern wollen, solche ihre Ansprüche und Forderungen binnen 3 Monaten vom heutigen Tage, d. i. bis zum 5. Juni d. J. hieselbst anzubringen, zu beweisen und ausführig zu machen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich im Laufe derselben nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das obgedachte Grundstück Seede (vorbehältlich der Corroboration des Kaufes der demselben zugetheilten Waldstücke auf Hofesland) dem Käufer Mikkel Seyboth erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden soll.

Wolmar, den 5. März 1863. Nr. 396. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. füget das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht desmittelst zu wissen, das von dem Pfandbesitzer des im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiele belegenen Gutes Saadsen, Herrn Johann Carl Gustav Burchardt von Belowary ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber nachgesucht worden ist, daß gedachter Herr Burchard von Belowary das zum Gehorchslande des Gutes Saadsen gehörige Gesinde Tenting, groß 20 Thl. $48^{94}/_{112}$ Gr. (und die diesem Grundstücke zugetheilten Hofeswaldstücke, groß 20 Lofstellen, für welche jedoch die Corroboration der betreffenden Behörde vorbehalten wird) dem in den Saadsenschen Gemeindeverband tretenden Ledemannshofschen Bauern Jahn Meschak für den Preis von 3414 Rbl. 66 Kop. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracts, bei gerichtlicher Niederlegung des Kaufschillings, übertragen hat, daß selbiges Gesinde dem Jahn Meschak als von allen auf dem Gute Saadsen ruhenden Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum, für sich und seine Erben zugehören solle. Solchem Gesuche willfahrend hat nunmehr das Rigasche Kreisgericht, der Corroboration des Kaufcontracts vorgängig, Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde Rechtens an das Gut Saadsen Ansprüche und Forderungen stellen zu können vermeinen, auffordern wollen, solche ihre Ansprüche und Forderungen binnen 3 Monaten vom heutigen Tage, d. i. bis zum 5. Juni d. J. hieselbst anzubringen, zu beweisen und ausführig zu machen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich im Laufe derselben nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das obgedachte Grundstück Tenting (vorbehältlich der Corroboration des Kaufes der demselben zugetheilten Waldstücke auf Hofesland) dem Käufer Jahn Meschak erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden soll.

Wolmar, am 5. März 1863. Nr. 398. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Kaufmanns Jakow Michailow Ljunin entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen oder das Testament anstreiten zu können vermeinen hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 24. April 1864 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich Jeder, den solches angeht zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 13. März 1863.

Nr. 338. 1

Torge.

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, verschiedene Kleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den zu solchem Zwecke auf den 11., 12. und 13. April d. J. anberaumten Torgterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution, zur gewöhnlichen Sitzungszeit in dem Rigaschen Wettgerichte zu melden.

Riga-Rathhaus, den 4. April 1863.

Nr. 161. 2

Желающіе принять на себя поставку разной одежды для амбарной стражи, симъ вызываются явиться въ Рижской Ветгерихтъ къ назначеннымъ на 11., 12. и 13. Апрѣля сего года торгамъ, для объявленія своихъ требованій, прежде же того, въ часы обыкновенныхъ засѣданій Ветгерихта, для просмотра условій и представленія надлежащаго обезпеченія.

Рига-Ратгаузъ, 4. Апрѣля 1863 года.

№ 161. 2

* * *

Diejenigen, welche die Drainirung des Terrains vor der Markthalle zwischen der Neu- und Schaalpforte, sowie die Anlage einer Wasserleitung daselbst übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 4., 9. und 11. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 27. März 1863.

Nr. 356. 3

Лица, желающія принять на себя проведеніе подземныхъ трубъ передъ торговыми галлереями на пристани между Новыми и Шальторскими воротами равно и устройство водопровода тамъ же, приглашаются симъ, явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производить-

ся будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 9. и 11. ч. Апрѣля съ 12. часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 27. Марта 1863 года.

№ 356. 3

* * *

Demnach das Livländische Hofgericht auf Antrag des Herrn stellv. Livländischen Oberfiscals A. Höppener, als amtlichen Vertreters des Interesse der hohen Krone, verfügt hat, das von den Erben der weiland verwittweten Amalie von Elz geb. von Rickmann mittelst am 28. September 1853 abgeschlossenen, am 20. April 1854 corroborirten und zuletzt am 8. Juli 1859 prolongirten und jetzt abgelaufenen Pfandcontracts dem Eduard v. d. Bellen und dem Carl Koppe, modo deren Cessionar dem Herrn dimittirten Obristlieutenant und Ritter Woldemar von Glasenapp zum Pfandbesitz übertragene, im Wenden-Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegene Gut Schreibershof sammt Appertinentien und Inventario zur Regulirung des gesetzlichen Besitztitels hierselbst bei dem Hofgerichte zu gewöhnlicher Sessionszeit rechtsüblich in dreien Torgen am 17., 18. und 19. Juni d. J. und falls in dem dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorgs angetragen werden würde, in einem sodann am 20. Juni c. darauf folgenden Peretorge unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen:

1) daß der meistbietende Käufer des Gutes die gegenwärtigen, gleichwie die etwa erst künftig aufzuerlegenden Kronsabgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus eigenen Mitteln, ohne alle Abrechnung vom Kaufschilling allein trage;
2) daß der Käufer das Gut nebst Appertinentien und Inventario in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Reprätensionen aus der Zeit der Subhastirung bis zur Gutseinweisung aber sich mit dem bisherigen Inhaber des Guts für eigene Rechnung und Gefahr auseinanderzusetzen habe, ohne dafür einige Schadloshaltung aus dem Meistbotsschillinge beanspruchen zu dürfen, auch Nachrechnungen aus der bis zur Subhastation vorausgegangenen früheren Verwaltung des Gutes zu machen keineswegs berechtigt sein soll;
3) daß zur Vermeidung abermaligen Verkaufs des Gutes für Gefahr und Rechnung des Meistbieters, Letzterer die der hohen Krone gebührenden Abgaben sofort, den Meistbotsschilling aber binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlags allhier bei dem Hofgerichte baar einzahle, worauf erst die Gutseinweisung und zwar lediglich auf Kosten des meistbietenden Käufers geschehen soll, und
4) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge, oder etwa darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen würde, erfolgen soll, —

als wird Vorstehendes allen zum eigenthümlichen Besitz eines Livländischen Rittergutes nach dem Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Theil II Art. 876 berechtigten Kaufliebhabern hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit selbige zu den angesetzten Torgen hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte sich einfinden und Bot und Ueberbot verlautbaren, darauf aber des Zuschlags und ferner Rechtlichen gewärtig sein mögen.

Riga-Schloß, den 18. März 1863.

Nr. 1024. 1

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte ist verfügt worden, das dem Schiffscapitain Georg Blank gehörige, auf Hermelingshofschem Grunde sub Nr. $^{142}/_{27}$ belegene Wohnhaus sammt Appertinentien behufs Beitreibung einer der hohen Krone dem genannten Georg Blank gegenüber zustehenden Forderung von 10,270 Rbl. $27^3/_4$ Kopeken S. in dreien Torgen am 17., 18. und 19. Juni d. J. und, falls im dritten Torge auf Abhaltung eines Peretorgs angetragen wird, in einem sodann am 20. Juni d. J. darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Hofgerichte zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen.

1) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen wird, ertheilt werden soll;
2) daß zur Vermeidung abermaligen Verkaufs des Wohnhauses für Gefahr und Rechnung des in der Zahlung etwa säumigen Meistbieters derselbe nach erhaltenem Zuschlage die der hohen Krone gebührenden Abgaben sofort, den Meistbotschilling aber innerhalb drei Wochen vom Tage des Zuschlags allhier baar einzuzahlen verbunden sei, worauf erst die Uebergabe des Wohnhauses und zwar für Rechnung des Meistbieters geschehen soll, endlich
3) daß der Meistbieter das qu. Immobil nebst Appertinentien in dem Zustande zu empfangen habe, in welchem es sich zur Zeit der Abgabe befindet.

Riga-Schloß, den 18. März 1863.

Nr. 1009. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, состояще-

муся 12. Марта 1863 года объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Холмскаго помѣщика, Тятулярнаго Совѣтника Авраамія Иванова Болотникова: вдовѣ Титулярнаго Совѣтника Марьѣ Ивановой Зміевой по заемному письму 500 руб.; по отношеію 1. Департамента С. Петербургской Управы Благочинія отъ 25. Августа 1862 года №. 32,915, въ пользу разныхъ лицъ 492 руб. 82 коп., публикаціонныхъ о продажѣ имѣнія его Болотникова 35 руб. $4^1/_4$ коп., числящихся по Демьянскому Уѣздному Казначейству въ недоимкѣ на убылыхъ душахъ 20 руб. и 81 коп. и 2 руб. 7 коп., употребленныхъ на пересылку въ Демьянское Уѣздное Казначейство 208 руб. $37^1/_2$ коп., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 29. Мая 1863 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, принадлежащее Болотникову имѣніе, состоящее въ Холмскомъ уѣздѣ, заключающееся въ сельцѣ Палевѣ и деревнѣ Большіе Жиряни, въ которыхъ наличныхъ муж. пола 42 и жен. 48 душъ, въ томъ числѣ 20 тяголъ. Къ сельцу Палеву принадлежитъ земли, замежеванной одною окружною межею: пашни 50 дес., сѣннаго покосу и по немъ дровянаго лѣсу 130 дес., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 2 дес. и неудобной 3 дес.; къ деревнѣ Большія Жиряни принадлежитъ земли: пашни 26 дес., сѣннаго покосу и по немъ дровянаго лѣсу 60 дес., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес. 1200 саж., неудобной 2 дес. 1729 саж., а всего 276 д. 524 с. (Свѣдѣнія о количествѣ и качествѣ земли извлечены изъ изустныхъ показаній управляющаго имѣніемъ Болотникова). Въ сельцѣ Палевѣ, господскій домъ деревянный, крытъ и обшитъ тесомъ, одно-этажный, четыре флигеля деревянные, для дворовыхъ людей, кухня деревянная, скотній дворъ съ одною избою и 4-мя хлѣвами, деревянныя, птичная изба деревянная, каретный сарай деревянный, конюшня деревянная, ледникъ деревянный, рей, баня, скота: лошадей 8, коровъ 12 и овецъ 18 штукъ, Имѣніе это отстоитъ отъ г. Холма въ 40 и отъ большой Осташковской дороги въ 2 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Холмѣ сухимъ путемъ. Имѣніе это находится въ залогѣ въ Псковскомъ Приказѣ Общественнаго Призрѣнія по займу изъ онаго въ 2230 руб. и оцѣнено въ 3150 руб. сер. Желающіе купить оное могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. №. 1851. 2

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи Губернскаго Правленія 13. Мая 1863 года будетъ производиться торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу 12 пляцевъ, каждаго отдѣльно, состоящихъ при г. Рѣжицѣ, возлѣ желѣзной С. Петербургско-Варшавской дороги, съ двумя находящимися на нихъ домами и отдѣльно на крестьянскихъ земляхъ состоящимъ сараемъ, предназначеннымъ къ сносу, оцѣненныхъ въ 3086 руб. Продажа эта производится съ Высочайшаго разрѣшенія, въ видахъ Государственнаго хозяйства. Желающіе участвовать въ торгѣ, могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся въ Правленіи. №. 2310. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что продажа имѣнія Титулярнаго Совѣтника Николая Лукина Измайлова, состоящаго С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, въ сельцѣ Маломъ Заозерьѣ и деревнѣ Комаръ и Подбярезье, назначенная на 1. Іюля 1863 года, отмѣняется на основ. 2046 ст. II. ч. X. Т. изд. 1857 года. №. 3040. 3

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 28. Мая сего года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Холмскому помѣщику, Полковнику Александру Иванову Палибину, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 1. стана, и заключающееся въ деревнѣ Сосоньѣ, при которой поселено крестьянъ мужескаго пола 6 и жен. 4 души; сколько же принадлежитъ земли къ деревнѣ Сосоньѣ, по неимѣнію плана съ межевою книгою и другихъ документовъ, неизвѣстно, а какъ объявили описанные крестьяне, что въ деревнѣ Сосоньѣ въ 3 поляхъ высѣвается ржи 6 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 400 копенъ и замежевана одною окружною ме-

жею единственнаго владѣнія. Почему и будетъ продаваться безъ остатка, сколько окажется по плану; кромѣ же означенной земли отхожихъ пустошей и спорныхъ земель не имѣется. Имѣніе это отстоитъ отъ города Холма по проселочной дорогѣ въ 40 верстахъ; въ этомъ имѣніи озеръ нѣтъ, а протекаетъ судоходная рѣка Кунія, по которой въ весеннее время производится сплавъ барокъ и лѣса въ г. Холмъ и С. Петербургъ; рыбныхъ ловель нѣтъ; крестьяне состоятъ на оброкѣ и занимаются хлѣбопашествомъ, другой промышленности никакой не имѣютъ. Сбытъ домашнихъ произведеній бываетъ въ городъ Холмъ сухимъ путемъ доставкою на лошадяхъ. Съ описанкаго имѣнія получается доходъ съ крестьянъ, состоящихъ на оброкѣ. двухъ тяглъ въ годъ 24 р., а въ 10 лѣтъ 240 р. Все это имѣніе оцѣнено въ 455 руб. сер. и продается на удовлетвореніе взысканій съ него Палибина разнымъ лицамъ, коихъ простирается до 52,238 руб. 64 коп. сер. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги до означенной публикаціи и продажи относящіяся, въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 81. 2

Auction.

Dienstag den 9. April 1863 um 9 Uhr Morgens werden auf dem Grundstücke des Tischlermeisters Bosselmann an der kleinen Düna, Wasserstraße Nr. 5, die durch den Brandschaden beschädigte kleine Dampfmaschine Guß- und Schmiedeisen ꝛc., gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Legitimation des zu Schlock verzeichneten Wilhelm Alexander Treidenfeldt.

Das B.-B. der zu Mitau verzeichneten Wilhelmine Berzon vom 8. März 1863, Nr. 1453, giltig bis zum 25. September 1863.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Eduard Schultz, Gustav Schultz, Barbara Lutz, Stanislaw Jossifow Wojewodsky, Jahn Skujen, Wilhelm Johann Alexander Bauer, August Johann Bauer, Johann Gerlitz, Carl Wilhelm Krasewsky, Lewin Rosenberg, Itzig Ezechiel Jacobsohn, Maria Andrejewa Rekste, Salmann Rochumowitsch Rapoport, Appolonia Jansohn geb. Frank, Maria Gorach,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.